

der Werft mit Masch., sowie den seit Febr. 1903 in Betrieb befindl. Eisenbahnanschluss an die Farge-Vegesacker Eisenbahn ermöglichen zu können, ferner zur Schaffung des durch die Vergrößerung erforderl. Betriebskapitals wurde das A.-K. 1902 um M. 2 000 000 erhöht. Siehe auch bei Kap. Die Anlagekonten erfuhren 1901—1909 einen Zuwachs von M. 1 665 598, 3 751 710, 930 000, 893 493, 835 413, 750 503, 444 014, 143 265, ca. 1 000 000 u. zwar speziell für den Bau der neuen Giesserei, des Bollwerks etc., Zugänge 1910 M. 318 835. Gesamtabschreib. 1893 bis 1910 M. 3 731 408. Infolge Mangel an neuen Aufträgen sowie wegen gedrückten Preisen blieb der Umsatz 1908 gegen das Vorjahr fast um die Hälfte zurück. 1909 haben sich dann die ungünstigen Verhältnisse noch weiter verschärft, sodass der Betrieb auf der Werft nur in ganz geringem Umfange aufrecht erhalten werden konnte, es ergab sich deshalb nach M. 306 975 ordentl. Abschreib. ein Verlust von M. 472 457, der mit M. 200 000 aus den Spez.-R.-F. u. mit M. 272 457 aus den gesetzl. R.-F. Deckung fand. 1910 war die Beschäftigung eine bessere.

Produktion: Abgeliefert bezw. fertiggestellt wurden 1910: 5 Frachtdampfer u. 1 Seeschlepper von zus.* ca. 22 500 Registertonnen, 6 Schiffsdampfmasch. mit Schiebersteuer. von 10 000 IHP., 3 Schiffsdampfmasch. mit Ventilsteuerung von 5000 IHP., 13 Hilfsmasch. von 200 IHP., 24 Dampfkessel u. diverse Überhitzeranlagen von zus. ca. 5300 qm Heizfläche, ferner den Umbau einer Schiebermasch. in eine Ventildampfmasch. u. Einricht. für Heissdampftrieb. Für 1911 verblieben in Arbeit, bezw. wurden inzwischen in Auftrag gegeben: 3 Passagier- u. 13 Frachtdampfer von zus. ca. 73 000 Registertonnen, 12 Schiffsdampfmasch. mit Schiebersteuerung von 30 000 IHP., 6 Schiffsdampfmasch. mit Ventilsteuerung von 12 000 IHP., 27 Hilfsmasch. von 500 IHP., 52 Schiffsdampfkessel u. diverse Überhitzeranlagen von zus. ca. 13 500 qm Heizfläche, u. Umbau eines Dampfers u. verschied. Reparatur. Beschäftigt wurden 1904—1910 durchschn. 2200, 2500, 2550, 1750, 1000, 800 Arb.; 1910 wieder ca. 1800 Arb.

Kapital: M. 7 500 000 in 7500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 27./2. 1895, 3./3. 1896, 13./3. 1897, 20./2. 1899, 14./2. 1900, 11./8. 1900 u. 27./2. 1902 um bezw. M. 900 000, 300 000, 500 000, 500 000, 500 000, 1 000 000, 2 000 000. Die Aktien v. 27./2. 1895 wurden den Aktionären zu pari, die von 1896 u. 1897 zu je 126%, die von 1899 bis 10./3. 1899 4:1 zu 141%, die v. 14./2. 1900 5:1 v. 3.—18./3. 1900 zu 150% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1900, die v. 11./8. 1900 3:1 v. 18./8.—1./9. 1900 ebenfalls zu 150% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1900 und die v. 27./2. 1902 2:1 v. 4.—17./3. 1902 zu 120% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1902 u. Schlussteinstempel angeboten. Die Aktien v. 14./2. 1900 sind ab 1./1. 1900, die v. 11./8. 1900 ab 1./7. 1900 und die v. 27./2. 1902 ab 1./1. 1902 div.-ber. Nochmals erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 11./11. 1905 um M. 1 500 000 (auf M. 7 500 000) in 1500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, angeboten den Aktionären 4:1 v. 21./11.—4./12. 1905 zu 126% Agio mit M. 333 150 in den R.-F. Nochmalige Erhöh. behufs Betriebserweiter. beschloss die G.-V. v. 1./3. 1911 um M. 1 500 000 (auf M. 9 000 000), welche im Laufe des J. 1911 ausgegeben werden sollen.

Anleihe: M. 2 500 000 in 4% Schuldverschreib. lt. staatl. Genehm. von 1./7. 1904; rückzahlbar zu 103% 120 Stücke (Nr. 1—120) à M. 5000, 400 (Nr. 121—520) à M. 3000, 700 (Nr. 521—1220) à M. 1000, auf Inhaber lautend. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1909 durch jährl. Ausl. von mind. M. 125 000 vor dem 15./3. auf 1./7.; ab 1./7. 1909 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 2 250 000. Sicherheit: Die Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten, doch haftet die Ges. für dieselbe mit ihrem ganzen Vermögen u. ist vor gänzlicher Rückzahlung obiger M. 2 500 000 nicht berechtigt, eine weitere Anleihe aufzunehmen, die den Gläubigern ein besseres Anrecht auf das Vermögen der Ges. gewährt wie den Inh. der jetzt ausgegeb. Schuldscheine. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen u. Bremen: Bernhard Loose & Co., Deutsche Nationalbank, E. C. Weyhausen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.). Die Anleihe diente zur Bestreitung von Ergänzungsbauten u. zur Vermehrung der Betriebsmittel. Kurs in Bremen Ende 1904—1910: 102.75, 102.85, 101.50, 99, 97.25, 98.50, 99.50%. Zugel. Okt. 1904 erster Kurs 10./10. 1904: 102.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Spät. April in Bremen. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 5% Div., vom verbleib. Betrage 15% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 1 290 000, Gebäude u. Anlagen 5 500 000, Masch. 2 000 000, Inventar u. Werkzeuge 275 000, Eisenbahnanschluss 140 000, Mobil. 1. Modelle 1, Schlepper u. Schuten 40 000, Kassa 10 786, Effekten 100 000, Haus- u. Geschäftsanteilscheine b. Spar- u. Bauverein Blumenthal 133 100, Debit. 1 836 427, Avale 159 000, Warenbestände. Kohlen etc. 1 117 227, im Bau befindl. Schiffe, Masch. etc. 8 852 554, Patente 1. — Passiva: A.-K. 7 500 000, R.-F. 1 200 000, Anleihe 2 250 000, do. Zs.-Kto 40, Kredit, inkl. Anzahl. auf Neubauten 9 704 955, Avale 159 000, Löhne 34 662, Div. 562 500, do. alte 200, Tant. an A.-R. 34 535, Vortrag 8203. Sa. M. 21 454 098.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 380 535, Gewinn 605 239. Sa. M. 985 775. — Kredit: Betriebsgewinn abzügl. Anleihezs., Betriebs- u. Handl.-Unk., Kohlen, Gehälter, Steuern, Berufsgenossenschafts-, Alters-, Invalid- u. Kranken-Versich.-Beiträge M. 985 775.

Kurs Ende 1896—1910: 135, 130.75, 166, 169.25, 162.50, 143.75, 121.50, 99.75, 126.25, 152.25, 148, 122, 100.50, 107.50, 125%. Notiert in Bremen. Lieferbar seit Febr. 1906 sämtl. Stücke.

Dividenden 1893—1910: 6% p. r. t., 21, 9, 10, 10, 12, 12, 12, 12, 9, 0, 6, 10, 10, 0, 0, 7½%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.). Div.-Zahl. 1893—1907: M. 4 964 450.